

öffentliche N I E D E R S C H R I F T

VERTEILER:

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Kulturausschuss, KA/013/ XI	
Sitzung am	: 26.11.2015	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 3 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 17:00	Sitzungsende : 18:09

Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Emil Stender
Schriftführer/in	: gez.	Stefan Kroeger

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Kulturausschuss
Sitzungsdatum	: 26.11.2015

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Stender, Emil

Teilnehmer

**Andt, Bernd
Behrens, Uwe
Berbig, Miro
Fahl, Sabine
Gloger, Peter
Goetzke, Peter
Hassanpour, Dariush
Heyer, Gabriele
Luther, Bernhard
Mendel, Christoph
Nolte, Brigitte
Scadah-Gailun, Gabriele
Voß, Friedhelm
Welk, Christel**

Verwaltung

**Clausen, Katja
George, Rüdiger
Kroeger, Stefan
Reinders, Anette
Richter, Gabriele
Rölicke, Romy
von Xylander, Marlen Dr.**

Entschuldigt fehlten

Teilnehmer

**Großkopf, Carsten
Stockmann, Fritz-Jürgen
Wangelin, Kornelia**

Sonstige Teilnehmer

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Kulturausschuss
Sitzungsdatum	: 26.11.2015

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

TOP 3 :

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 24.09.15

TOP 4 :

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 5 : B 15/0592

Interkultureller Garten Norderstedt e.V.; hier: Anerkennung als Kulturträger der Stadt Norderstedt

TOP 6 : B 15/0595

Stadtmuseum, hier: zukünftige Aufstellung

TOP 7 : M 15/0594

Schuljahresbericht Musikschule Schuljahr 2014/2015

TOP 8 : B 15/0593

Gebührenbedarfsberechnung für Einrichtungen der Stadt; hier: Musikschule

TOP 9 :

Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 10 :

Berichte und Anfragen – öffentlich

TOP 10.1 :

Landesorchesterwettbewerbe Orchestrale

TOP 10.2 :

Kunst im öffentlichen Raum "Stadt oder Inspiration einer nörderlichenStadt"

TOP 10.3 :

Integration von Kindern und Jugendlichen ins kulturelle Leben

TOP 10.4 :

Veranstaltungen Musikschule

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 10.5 :

Schreiben der Kulturträger zur Entwicklung des Stadtmuseums

Öffentliche Sitzung

TOP :

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nicht öffentlich beraten.

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 11 :

Berichte und Anfragen - nichtöffentlich

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Kulturausschuss
Sitzungsdatum	: 26.11.2015

TOP 1:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Stender, eröffnet die letzte Sitzung vor der Weihnachtspause und begrüßt die Ausschussmitglieder, die Verwaltung sowie die Gäste insbesondere Frau Buchmann und Frau Thiedig vom Interkulturellen Garten. Der Ausschuss ist mit 14 Mitglieder beschlussfähig.

TOP 2:

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Es werden keine Tagesordnungspunkte, Berichte und Anfragen in nichtöffentlicher Sitzung geben. Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 3:

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 24.09.15

Es gibt keine Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 24.09.15.

TOP 4:

Einwohnerfragestunde, Teil 1

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 5: B 15/0592

Interkultureller Garten Norderstedt e.V.; hier: Anerkennung als Kulturträger der Stadt Norderstedt

Es wird festgestellt, dass die notwendigen Voraussetzungen und Unterlagen für die Anerkennung des „Interkulturellen Gartens Norderstedt e.V.“ vorliegen. Auf Anfrage wird erklärt, dass die Überarbeitung der Satzung insbesondere im Hinblick auf die Ausrichtung Veranstaltungen / Kultur als Anpassung auf das Vereinsleben durchgeführt wurde. Frau Buchmann und Frau Thiedig, die beiden Vertreterinnen des Vereins, erläutern ihre Vereinsarbeit und beantworten Fragen der Ausschussmitglieder,

Der Kulturausschuss beschließt dann einstimmig:

„Der Verein „Interkultureller Garten für Norderstedt e.V.“ wird zum 01.01.2016 als Kulturträger der Stadt Norderstedt anerkannt.“

TOP 6: B 15/0595
Stadtmuseum, hier: zukünftige Aufstellung

Frau Reinders fasst kurz die Grundlagen für die Erstellung der Vorlage zusammen. Sie berichtet, dass ein Gespräch in Bezug auf ein mögliches Nachhaltigkeitsmuseum mit dem Amt Nachhaltiges Norderstedt sowie den Stadtwerken stattgefunden hat. Um hier Fördermittel beantragen zu können, muss bis Mitte 2016 ein entsprechender Antrag auf den Weg gebracht werden. Sie berichtet ferner, dass einige Kulturträger sich in einem Schreiben dafür ausgesprochen haben, bei Neuplanungen zum Stadtmuseum auch einen Bereich für Ausstellungen der Kulturträger wieder zu berücksichtigen.

Frau Heyer beantragt für die FDP Fraktion:

„Die FDP Fraktion beantragt, den Beschlussvorschlag um folgende Formulierung zu ergänzen:

„Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr und der Bildungswerkeausschuss werden gebeten, die Planungen für das Bildungshaus Garstedt so zu gestalten, dass die Aufnahme des Stadtmuseums bis zur Festlegung eines endgültigen Standortes des Stadtmuseums möglich bleibt.

Es ist durch die Verwaltung insbesondere zu prüfen, ob die gemeinsame Unterbringung von Archiv und Bücherei sowie Volkshochschule und erlebter Museumswelt nicht nur konzeptionelle, sondern auch finanzielle Vorteile hat. Nutzer der Bildungswerke, aber auch z.B. der Heimatbund, die Erinnerungswerkstatt und andere an der Geschichte Norderstedts Interessierte könnten die vorgesehenen Arbeitsplätze gemeinsam nutzen.“

Herr Andt beantragt für die SPD Fraktion:

„Die Verwaltung wird gebeten, ein zukunftsweisendes Konzept für das Stadtmuseum zu erarbeiten. Das Konzept soll basieren auf einer zu ermittelnden Grundfläche, die die Präsentation einer Dauerausstellung, eines Sonderausstellungsbereiches und eines museums-pädagogischen Bereiches ermöglicht (Vergl. Vorlage B15/0595). Auf Grund dieses Konzeptes soll dann der ideale Standort für eine Neuausrichtung des Stadtmuseums ermittelt werden.“

Beide Antragsteller erläutern ihre Anträge. Nach einer Diskussion wird dann wie folgt abgestimmt:

Die FDP Fraktion beantragt, den Beschlussvorschlag um folgende Formulierung zu ergänzen:

„Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr und der Bildungswerkeausschuss werden gebeten, die Planungen für das Bildungshaus Garstedt so zu gestalten, dass die Aufnahme des Stadtmuseums bis zur Festlegung eines endgültigen Standortes des Stadtmuseums möglich bleibt.

Es ist durch die Verwaltung insbesondere zu prüfen, ob die gemeinsame Unterbringung von Archiv und Bücherei sowie Volkshochschule und erlebter Museumswelt nicht nur konzeptionelle, sondern auch finanzielle Vorteile hat. Nutzer der Bildungswerke, aber auch z.B. der Heimatbund, die Erinnerungswerkstatt und andere an der Geschichte Norderstedts Interessierte könnten die vorgesehenen Arbeitsplätze gemeinsam nutzen.“

Der Antrag wird mit 2 Ja-Stimmen bei 11 Nein Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.

„Die Verwaltung wird gebeten, ein zukunftsweisendes Konzept für das Stadtmuseum zu erarbeiten. Das Konzept soll basieren auf einer zu ermittelnden Grundfläche, die die Präsentation einer Dauerausstellung, eines Sonderausstellungsbereiches und eines museums-pädagogischen Bereiches ermöglicht (Vergl. Vorlage B15/0595). Auf Grund dieses Konzeptes soll dann der ideale Standort für eine Neuausrichtung des Stadtmuseums ermittelt werden.“

Der Antrag wird mit 13 Ja bei 1 Nein Stimme angenommen. Da er weitergehend als der Beschlussvorschlag der Verwaltung ist, wird über diesen nicht mehr abgestimmt.

TOP 7: M 15/0594
Schuljahresbericht Musikschule Schuljahr 2014/2015

Herr George erläutert kurz den Bericht zum Schuljahr 2014/2015. Der Ausschuss nimmt diesen dann zustimmend zur Kenntnis.

TOP 8: B 15/0593
Gebührenbedarfsberechnung für Einrichtungen der Stadt; hier: Musikschule

Herr Voß bittet um die Aufteilung der Einnahmen der Musikschule auf die einzelnen Einnahmearten.

Einnahmen 2014

Entgelte für Unterricht	608.993,60 €
Entgelte für Unterricht an Bildungseinrichtungen incl. Zahlungen der Kitas / Zahlungen für Bläserklasse	46.542,75 €
Eintritte für Veranstaltungen	25.825,94 €
Spenden „Auftake“	12.450,00 €
Honorarauftritte	2.455,00 €
gesamt	696.267,29 €

Der Kulturausschuss beschließt dann einstimmig:

„Das Musikschulentgelt wird zum Schuljahr 2016/2017 nicht angehoben.“

TOP 9:
Einwohnerfragestunde, Teil 2

Frau Sigrun Hass, Glashütter Damm 41, bittet, bei der Planung des Stadtmuseums die Ideen und Anregungen der Kulturträger mit einzubeziehen. Sie ist mit der Veröffentlichung ihrer Daten einverstanden.

TOP 10: Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 10.1: Landesorchesterwettbewerbe Orchestrale

Frau Richter berichtet, dass das Symphonische Blasorchester Norderstedt Anfang Oktober 2015 am Landesorchesterwettbewerb Orchestrale in Hamburg teilgenommen und den 1. Platz erzielt hat. Das Orchester hat am Wertungsspiel der Höchststufe mit dem Ergebnis „mit hervorragendem Erfolg“ teilgenommen. Verbunden mit der Auszeichnung ist die Weiterleitung zum Deutschen Orchesterwettbewerb im Mai 2016 in Ulm.

TOP 10.2: Kunst im öffentlichen Raum "Stadt oder Inspiration einer nörderlichenStadt"

Frau Richter berichtet, dass die Skulptur „Stadt oder Inspiration einer nördlichen Stadt“, die im Rahmen des 2. Internationalen Symposiums Bildender Künstler im Jahr 1980 von Edgar Funch geschaffen wurde (Standort zwischen Glashütter Markt und Norderstedter Hof), auf Grund von altersbedingten Schäden, die kompliziert und sicherheitsrelevant waren, von Thomas Behrendt fachgerecht rekonstruiert wurde.

TOP 10.3: Integration von Kindern und Jugendlichen ins kulturelle Leben

Durch Beschluss des Kulturausschusses vom 24.09.2015 wurde die Verwaltung beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Willkommen-Team, der Integrationsbeauftragten sowie den Kulturträgern ein Konzept zu erarbeiten mit dem Ziel, speziell Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund / junge Flüchtlinge in das Norderstedter Kulturleben zu integrieren. Für dieses Konzept sollten je € 10.000,- für die Umsetzung im Grundhaushalt 2016/2017 zur Verfügung gestellt werden.

Am 11.11.2015 um 18.00 Uhr fand auf Einladung der Musikschule im Sitzungsraum 1 des Norderstedter Rathauses ein Treffen diverser Kulturschaffender aus Norderstedt statt.

Es nahmen Teilnehmer/innen folgender Einrichtungen/ Organisationen teil:

- CHAVERIM – Freundschaft mit Israel e.V.
- Chorgemeinschaft Alster Nord e.V.
- Fotoclub Norderstedt
- Freie Theatergruppe „Junges Kollektiv“
- Gymnasium Harksheide
- Integrations-Beauftragte der Stadt Norderstedt
- Interkultureller Garten für Norderstedt
- Kulturbüro Norderstedt
- Kunstkreis Norderstedt
- KunstWerkstattNatur
- MALIMU- Kulturverein e.V.
- Musikverein Norderstedt
- Neues Theater Norderstedt
- Norderstedter Amateur Theater
- Theater Pur
- Willkommen-Team

Moderiert wurde die Veranstaltung von Werner Hutterer (Kulturstiftung Norderstedt). Nach einer Vorstellungsrunde erläuterte Herr George die Hintergründe, die zu dem politischen Beschluss geführt haben.

Anschließend werden folgende grundlegenden Gedanken / Fragen geäußert

- Es gibt schon viel in Norderstedt, aber man weiß häufig nichts voneinander. Die Vernetzung muss daher gefördert werden
- Wie erreicht man die Kinder u. Jugendlichen in den Flüchtlingsunterkünften?
- Es ist wichtig, Vertrauen zu schaffen, „Kulturkümmerer“ zu finden, die Kinder und Jugendliche begleiten.
- Es muss Vertrauen aufgebaut werden, es müssen Ängste genommen werden.
- Die Angebote sollen möglichst nicht in den Flüchtlingsunterkünften stattfinden, wichtiger ist es den Kinder und Jugendlichen räumliche Alternativen zu bieten.

Frau Kröger, Integrationsbeauftragte der Stadt Norderstedt, erläuterte den Bedarf: ca. 15.000 Einwohner, 20% der Norderstedter Bevölkerung, haben einen Migrationshintergrund. Im DAZ- Zentrum (Deutsch als Zweitsprache) werden zurzeit ca. 360 Kinder / Jugendliche mit Migrationshintergrund betreut. Zurzeit leben ca. 120 Kinder und Jugendliche in den Flüchtlingsunterkünften, sie besuchen in der Regel das DAZ-Zentrum, hier kann das Willkommen-Team Kontakte herstellen.

In einer weiteren Runde wurden allgemeine Gedanken und zum Teil schon konkrete Ideen für Angebote gesammelt, die Vorschläge werden im Folgenden wortwörtlich aufgeführt:

- Angebote in den Bereichen
 - „Handarbeit“
 - „Kochen/Backen“
 - „Malen“, Malgruppe einrichten
 - „Nähen“ für Mütter/ Mädchen
 - „Repair Cafe“
 - „Speckstein“
 - „Tonarbeit“
- Angebote für Kinder im BUSTAN im Stadtpark: z.B. Pflanzen im Nahen Osten; Thema „Frieden“
- Aufbau eines Freiwilligen-Portals, um Kulturkümmerer zu finden (2x)
- Austausch von Kulturen
- Ein Spiel zum Erlernen des Grundvokabelschatzes Deutsch → Mit Freude
- Erfolge sichtbar machen, Freude, Selbstvertrauen
- Erweiterung des Stundenplanes im DAZ-Zentrum
- Flüchtlinge sind zu CHAVERIM- Veranstaltungen eingeladen, usw.
- Fragebogen zur Bedarfsentwicklung entwerfen (auch auf Arabisch)
- Freikarten für Veranstaltungen des Musikvereins (läuft bereits)
- **Gemeinsam** etwas konkretes schaffen
- Gemeinsame Konzerte mit Musik unterschiedlicher Kulturen
- Handy-App zur Vernetzung/Info-Austausch
- Kreative Hits für Kids überarbeiten
- Mit einem Theaterangebot in die Einrichtungen gehen, mit einem kurzen Stück werben, Mitmachtheater
- Musikverein Norderstedt Aktive Mitspieler, Sprachprobleme könnten bestimmt gelöst werden Direkter Kontakt fehlt jedoch, Vorkenntnisse sind aber erforderlich
- Natur/ Länderkultur
- Patenschaften
- Projektarbeit
- Spielerisch Vertrauen gewinnen
- Verantwortung und Disziplin fördern

- Zwei konkrete Angebote am Gymnasium Harksheide (s.u. unter 1. Baustein)

Herr George und Herr Hutterer dankten für das Interesse und die Anregungen. Die Ergebnisse des Abends wurden zusammengefasst und bilden eine wesentliche Grundlage für die weitere Vorgehensweise.

Das Kulturbüro bot im Nachgang an die Veranstaltung an, die Koordination ggf. erforderlicher Dolmetscherdienste zu übernehmen.

Als Ergebnis wird zur weiteren Vorgehensweise ein zweistufiges Verfahren vorgeschlagen. Dabei sind zusätzliche Anregungen von Frau Martin (Willkommen-Team) eingeflossen.

1. Stufe Kreativ-Tour 2016 (Arbeitstitel) im Zeitraum vom 01.02.-31.07.2016

Zunächst sollen Kinder und Jugendliche erreicht werden, die in den Flüchtlingsunterkünften leben.

Das Angebot deckt verschiedene Arten von Kunst ab

- 1) Es gibt Angebote
 - Exklusiv für Flüchtlingskinder
 - Integrative Angebote, d.h. bereits bestehende Angebote
 - Wöchentlich laufende Angebote
 - Workshops/Schnupperangebote
- 2) Besonders am Wochenende besteht Angebots-Bedarf.

Umsetzung

Herausgabe einer **Kreativ-Card mit Foto**

- Foto wird geliefert vom Willkommen-Team
- Flyer mit Anmeldebogen (mehrsprachig) wird vom Willkommen-Team in Abstimmung mit der Musikschule erstellt
- Durch das Willkommen-Team werden die Angebote in jeder Flüchtlingsunterkunft kommuniziert.
- Die Teilnehmer-Verwaltung erfolgt durch die Musikschule

Die Kreativ-Card berechtigt zum freien Eintritt für

- Konzerte des Musikvereins,
- der städtischen Musikschule
- Norderstedter Museen

Zur Kostenfreien Teilnahme an folgenden regelmäßigen Angeboten

Artistenschule für Kinder/ Jugendliche von 6-17 Jahre

Neues Angebot als Vorbereitung des Noba-Kulturzirkus im Sommer 2016

Veranstalter: Musikschule

Musik

Musikschule

Foguinho do Samba-Samba-Angebot für Kinder/ Jugendliche, wöchentliches regelmäßiges Angebot

Ein weiteres Workshop-Angebot ist in Vorbereitung

Gymnasium Harksheide

Mitwirkung im Kleinen Orchester (10-17 Jahre), wöchentliches regelmäßiges Angebot

Bildende Kunst

Kulturverein MALIMU e.V.

Rund um die Kunst- Angebot für Kinder von 6 bis 10 Jahren, Wochenend-Workshops einmal monatlich

Ev. Familienbildung

„Töpfern“, „Collage“, Angebote in Planung

Theater

Gymnasium Harksheide

Regelmäßige Teilnahme an einer Theater-AG, benötigt werden 3-4 stumme Rollen möglich

Theater Pur

Eintauchen in die Welt des Theaters (Workshop zum Thema „Maske“/ „Kostüme“) in Planung

Tanz

Ballettstudio Anna Musci

Wochenend-Workshops (Hiphop)für Kinder und Jugendliche

TSG Creativ e.V.

Regelmäßige Teilnahme an Angeboten wie Kreativer Kindertanz (ab 3 Jahren) oder Hip-Hop/ Streetdance

Weitere Angebote können noch aufgenommen werden. Finalisierung bis zum 15.12.2015

Die Teilnahme an den Angeboten wird testiert.

Als Belohnung für regelmäßige Teilnahme oder Teilnahme an mehreren Kunstsparten winken Gutscheine der Kulturstiftung (100 a € 25,-)für Bilderbücher/CDs, Bücher zum Erlernen der deutschen Sprache etc. Eine Begleitung der Kinder und Jugendlichen muss geregelt werden.

Kosten

Einige Angebote werden von den Anbietern kostenfrei durchgeführt, bei einigen fallen Materialkosten an, insbesondere bei laufenden Kursen oder auch bei extra eingerichteten Angeboten fallen Kosten für die Übernahme von Teilnehmer-Entgelten bzw. Honorarkosten für Kursleiter an. Durch eine Zuwendung des Rotary Clubs, der Kulturstiftung Norderstedt (Tombola beim Opernball) und eine weitere Spenden stehen schon Gelder zur Verfügung. Hinzu kommen die lt. Beschluss des Kulturausschusses im Grundhaushalt 2016/2017 bereit gestellten Gelder in Höhe von € 10.000,- pro Jahr.

Durch die geplante stufenweise Ausweitung des Angebotes ist es möglich, Erfahrungswerte zu sammeln und die Einhaltung des Finanzrahmens über die Angebotspalette zu steuern.

2. Stufe (Ausweitung der Zielgruppe) (Start 1.8.2016)

Kreativangebote im DAZ-Zentrum / Aufbau eines Freiwilligen-Portals

Die detaillierte Ausarbeitung erfolgt im Laufe des 1. Quartals 2016

Beschluss:

TOP 10.4:

Veranstaltungen Musikschule

Herr George weist auf folgende Veranstaltungen hin:

- 29.11.15, 16.00 und 20.00 Uhr / Premierenfieber – Operette küsst Musical / Festsaal am Falkenberg
- 05.12.15, 16.00 Uhr / Schüler-Lehrer-Konzert / Festsaal am Falkenberg

- 08.01.16, 19.30 Uhr / Norderstedter Neujahrskonzert / TriBühne

TOP :

**Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der
Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nicht öffentlich beraten.**